

2. Qualifikationsturnier der „Leistungsstarken 66“ in Holm

Pünktlich um 18.00 Uhr startete am Samstag die Leistungsstarke 66 mit ihrem Turnier. 43 Paare hatten das sonnige Wetter am Ostseestrand gegen einen hellen, luftigen Saal im Ferienzentrum Holm eingetauscht. Wie auch schon am Abend zuvor bevölkerten viele Zuschauer den Rand der Tanzfläche, um bei dem zweiten großen Event an diesem Wochenende dabei zu sein. Bereits in der Vorrunde feuerten die Zuschauer ihre Favoriten mit viel Applaus an und die Stimmung sollte sich im Verlauf des Abends noch weiter steigern. Doch was wäre eine Großveranstaltung ohne eine Panne? Auch hier musste das Turnierbüro feststellen, dass ein Computer auch nicht immer fehlerfrei arbeitet. Nach den ersten beiden Gruppen Langsamer Walzer wurde festgestellt, dass die Kreuzvergabe auf den Digi's nicht korrekt war und das System sich nicht auf die Schnelle von einer Korrektur überzeugen ließ. Also wurde eine Pause eingelegt, der Computer eindringlich bearbeitet und das Turnier dann neu gestartet. Die Paare trugen es mit Fassung, der Beisitzer und das Protokoll ebenfalls. Der hervorragend geplant zeitliche Ablauf des gesamten Turniertages ließ sich von einer solchen Panne jedoch nicht beeindrucken und stimmte weiterhin auf die Minute. Nach der Vorrunde bekam die nachfolgende Klasse der SEN III S die Fläche für ihre Vorrunde, so dass das anfeuernde Publikum auf Temperatur blieb. In der zweiten Vorrunde der L 66 musste auch hier ein Paar mit der Tücke des Parketts Bekanntschaft machen, welches stellenweise Glätte aufwies, so dass das Paar stürzte. Glücklicherweise kam es nur zu einem weiteren Schrecken bei den Zuschauern, während das Paar den Tanz unverletzt fortsetzen konnte. Nach einer Zwischenrunde der SEN III S wurde die Zwischenrunde der L 66 mit 16 Paaren ausgetragen von denen dann 6 die anschließende Endrunde bestritten. Der hohe Leistungsstand der L 66 zeigt sich anhand der Wertungen; den platzgleichen Paaren auf Platz 7 bis 9 fehlte nur ein Kreuz für den Einzug ins Finale und auch bei den Finalpaaren erhielten nur zwei Paare 25 bzw. 22 Kreuze, während die Wertungsrichter die Kreuze bei allen anderen gerecht aufteilten. Das Finale wurde letztendlich bestritten von Thomas Fischer/ Doris Willenbruch, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg; Axel und Sabine Hagemeister, TSA d. TSV Reinbek; Siegfried und Rosemarie Lutz, TSZ Braunschweig; Uwe und Cornelia Maskow, TSZ Delmenhorst; Heinrich und Monika Schmitz, TSC Grün-Gelb Erfstadt und Hans-Heinrich und Elfi Weimer, TSA d. MTV Vorsfelde 1862. Konnte Ehepaar Maskow noch den Langsamen Walzer und Tango für sich entscheiden, so holte Ehepaar Schmitz im Wiener Walzer und Slow Fox auf. Also musste der Quickstep schließlich die Entscheidung bringen und hier setzten sich Uwe und Cornelia Maskow mit vier Einsen durch und gewannen somit das Turnier der Leistungsstarken 66.

Martina Andersen